

INNOVATIONEN OHNE GRENZEN  
**INTERREG DEUTSCHLAND-NEDERLAND**  
**BILANZ STRATEGISCHE INITIATIVEN**



# INTERREG PARTNER

 Ministerie van Economische Zaken	 Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	 Niedersächsische Staatskanzlei	 provincie groningen	 PROVINCIE FLEVOLAND
 provincie Overijssel	 provincie limburg	 provinsje fryslân provincie fryslân	 EDR Netwerk met toekomst Netwerk met Zekerheid	 EUREGIO
 Provincie Noord-Brabant	 provincie Gelderland	 provincie Drenthe	 RIJN-WAAL EUREGIO	 euregio rhein-mass-nord rij-n-mass-nord

**Herausgegeben von:**  
**Gemeinsames INTERREG-Sekretariat**

c/o Euregio Rhein-Waal  
Emmericher Str. 24  
47533 Kleve

Tel +49 (0)2821 7930 29

[info@deutschland-nederland.eu](mailto:info@deutschland-nederland.eu)  
[www.deutschland-nederland.eu](http://www.deutschland-nederland.eu)

**Stand**  
01.09.2017

**Gestaltung**  
wueins concept GmbH

**Bildnachweise**  
[istockphoto.com/pexels.com/eigene](http://istockphoto.com/pexels.com/eigene) Bilder



## FRÜCHTE ERNTEN ERGEBNISSE UND EFFEKTE AUS INNOVATIONSPROJEKTEN

**39 Innovationsprojekte kreieren in der Zeit zwischen 2014 und 2020 mehr als 1.500 neue Jobs in der Grenzregion. Über 600 Unternehmen werden mit INTERREG bei der Entwicklung von neuen Produkten unterstützt. Das alles wird mit Unterstützung der Europäischen Union, durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und dank der hervorragenden Voraussetzungen im deutsch-niederländischen Programmgebiet ermöglicht.**

Diese Broschüre beschreibt die ersten Ergebnisse der „Strategischen Initiativen“ - das neue Programminstrument im Rahmen von INTERREG Deutschland-Niederland. Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung haben zusammen festgelegt, welche Themen für die Erreichung der Programmziele im Bereich Innovation wichtig sind. Daraus sind die folgenden Strategischen Initiativen entstanden:

- High Tech Systems & Materials
- Agrobusiness & Food
- Health & LifeScience
- Energie & CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft
- Logistik

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT SEIT DEN 90ERN



INTERREG Deutschland-Niederland

Der Mehrwert der Strategischen Initiativen liegt vor allem in der fokussierten Herangehensweise: Alle Projekte konzentrieren sich auf die fünf besonders relevanten Themen und können sich dabei – mit thematischen Cross-Overn – gegenseitig ergänzen und verstärken. Der regelmäßige Austausch zwischen den Projekten innerhalb der Strategischen Initiativen fördert Synergien und führt zum gemeinsamen Erfolg. Der Austausch wird zum Beispiel durch das Zusammenbringen von Lead Partnern und Projektpartnern mit inhaltlichen Experten, die an der Formulierung der Programmzielsetzungen teilgenommen haben, in der Praxis realisiert.

Da jetzt das ursprünglich geplante Budget für die Strategischen Initiativen vollständig eingeplant ist, wird es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Dazu ist unter anderem eine erste Evaluierung der Strategischen Initiativen geplant und ist eine Besprechung des Sachstandes im Begleitausschuss, dem höchsten politischen Gremium des INTERREG-Programms, geplant.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Projekte vorstellen, die bisher genehmigt wurden und zur Programmzielsetzung beitragen: Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet durch mehr Produkt- und Prozessinnovationen im KMU.

Die Besonderheit aller Projekte ist die Durchführung durch jeweils ein deutsch-niederländisches Konsortium. Dadurch werden grenzüberschreitende Netzwerke aufgebaut und die Europäische Zusammenarbeit täglich in der Praxis gelebt.

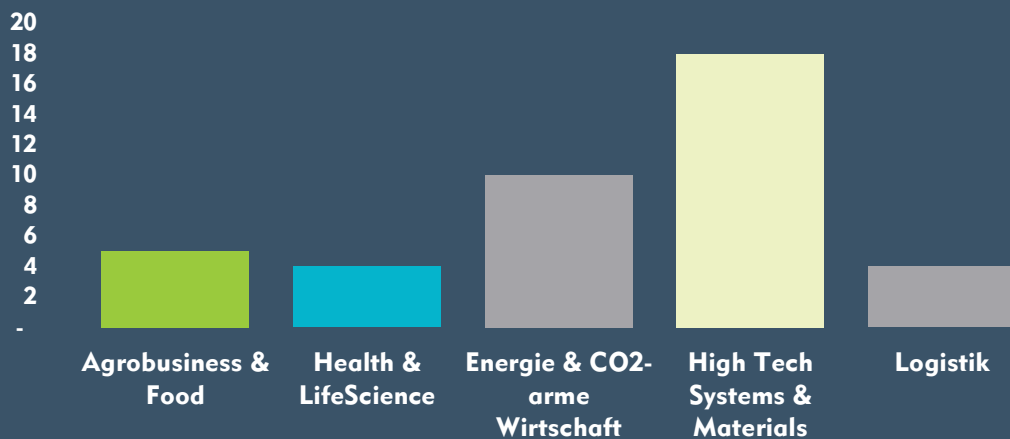
Möchten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Projekten erhalten? Schauen Sie dazu auch in die Projektdatenbank auf unserer Website. Dort finden Sie für jedes Projekt eine deutliche, inhaltliche Beschreibung und oft auch einen Link zu den Projektergebnissen.

[WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU](http://WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU)

# PROGRAMMGEBIET



## ANZAHL DER PROJEKTE PRO STRATEGISCHE INITIATIVE





## SACHSTAND 2017

### STRATEGISCHE INITIATIVEN

### IMPACT FÜR DIE GRENZREGION

Alle Projekte werden vor der Genehmigung durch das „Innovatie-Overleg“ (IO) – ein Gremium aus Vertretern der INTERREG-Partner – beurteilt.

Anhand von Qualitätskriterien und nach Einholung von Expertenmeinungen (meistens aus den entsprechenden Ministerien oder Fachabteilungen) formulieren die IO-Mitglieder eine inhaltliche Beurteilung der Projektidee. Die einzelnen Beurteilungen werden in der Sitzung vorgelegt. Dort wird der Innovationsgehalt des Projektkonzeptes nochmal besprochen und festgestellt, inwiefern das Projekt zu den Strategischen Initiativen passt und den dazugehörigen Kriterien entspricht. Beispiele solcher Kriterien sind:

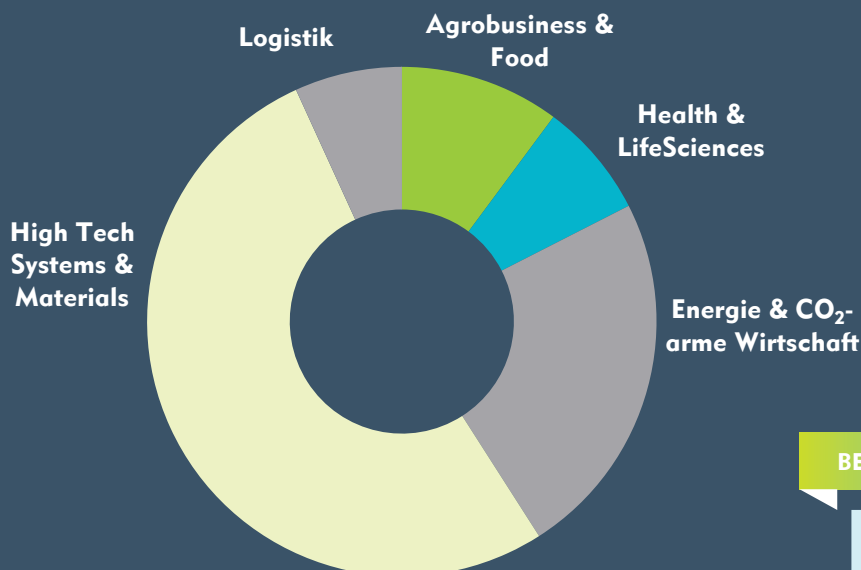
+ *Liegt zu dem Projekt ein Businessplan vor und ist auch ein Business Case geplant?*

+ *In wie weit ist eine Innovation für den Bürger/Verbraucher von Nutzen? Wie soll sichergestellt werden, dass sie vom Bürger/Verbraucher/Anwender akzeptiert und genutzt wird?*

Die Kriterien dienen im weiteren Prüf- und Genehmigungsverfahren dazu, die inhaltliche Qualität eines Projektes besser beurteilen zu können und sind darüber hinaus eine Orientierungshilfe bei der Projektgestaltung.

**Die Strategischen Initiativen sind nicht an bestimmte (Teil)regionen gebunden - die Konsortien werden auf Basis der verfügbaren Kompetenzen und der Nachfrage gebildet.** Dennoch führen die Projekte zur Integration der Grenzregion, denn die Partner verteilen sich über das gesamte Programmgebiet.

## BUDGET (INSGESAMT: 213 MIO. € INVESTITIONSVOLUMEN)



### BEWERTUNGEN IO

Positiv	47
Negativ	21
Gesamt	68
Letztendlich genehmigt	39

## HIGH TECH SYSTEMS & MATERIALS – WAT BEDEUTET INDUSTRIE 4.0 FÜR DAS PROGRAMMGEBIET?

**Von der Systemarchitektur bis zur Produktion - im Bereich „High Tech Systems & Materials“ arbeiten Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen an pragmatischen Komplettlösungen für technologische Herausforderungen verschiedenster Wirtschaftssektoren.**

In naher Zukunft wird 3D-Printing zunehmende Bedeutung erlangen und ganze Produktionsprozesse verändern. Wissen über (neue) Materialien und Werkstoffe spielt somit eine immer wichtigere Rolle für die produzierende Industrie in Deutschland und den Niederlanden.

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt mehr als 100 Mio. € stellt HTSM mit Abstand den größten Themenbereich der Strategischen Initiativen dar. Im Programmgebiet sind Unternehmen und Forschungseinrichtungen angesiedelt, die Weltmarktführer im Design, Entwicklung und Fertigung von Hightech-Equipment sowie von Mikro- und Nanokomponenten sind. Selbstverständlich ist deshalb

auch die Nachfrage in der Grenzregion groß, neue Technologien testen zu können, in Produktionsverfahren zu integrieren und damit wieder andere Sektoren zu stärken. Noch immer werden regelmäßig neue INTERREG-Projektideen vorgelegt und im Innovatie-Overleg beurteilt.



Raum für neue Ideen und Innovationen

Projekt	Lead Partner	Gesamtkosten	Thema
BioÖkonomie im Non-Food-Sektor	EDR	7.777.511,00 €	Neue Materialien; Bioökonomie
Laser-Fertigungstechnik	Laserzentrum FH Münster	387.245,40 €	Nanotechnologie; Fertigungstechnik
I-Pro Nord	Oost NL	11.597.136,00 €	Fertigungstechnik; Offenes KMU-Projekt
Sustainable Surfaces&Membr. (S2M)	Netzwerk Oberfläche NRW	6.524.668,00 €	Neue Materialien; Oberflächentechnologie
DruIDE	ID4us GmbH	4.969.806,50 €	Nanotechnologie; RFID
ROCKET	Oost NL	9.994.868,76 €	Nanotechnologie; Offenes KMU-Projekt
LOGwear	Fontys Venlo	1.510.378,23 €	Wearables für logistische Prozesse; Digitalisierung
ID3AS	Hochschule Osnabrück, Lingen	9.105.937,00 €	Sensorik; Offenes KMU-Projekt
BiK: Bionica in het MKB	TCNN	3.000.000,00 €	Fertigungstechnik; Offenes KMU-Projekt
MOVERO	Fachhochschule Münster	4.537.848,69 €	Neue Materialien; Oberflächentechnologie
Asset Management	BAS Research & Technology	2.840.500,00 €	Fertigungstechnik; Sensorik
SPECTORS	ISIS-IC GmbH	9.884.989,00 €	Fertigungstechnik; Sensorik
MEDUWA Vecht(e)	Universität Osnabrück	8.451.607,00 €	Wasserqualitätsmanagement
Smart Production	Netzwerk Oberfläche NRW e.V.	6.259.906,00 €	Fertigungstechnik; 3D-Printing
XTC-ID	Intelli Labs Deutschland Ltd.	3.569.579,25 €	Fertigungstechnik; RFID
DigiPro	Oost NL	9.975.980,00 €	Digitalisierung; Offenes KMU-Projekt
D-NL-HIT	Hochschule Niederrhein	10.885.775,00 €	Oberflächentechnologie; Offenes KMU-Projekt
AutoProtect	wfk-Cleaning Technology Institute e.V.	2.413.730,50 €	Neue Materialien; Oberflächentechnologie



**Eine Kernidee der strategischen Initiativen ist der Austausch zwischen Projekten, die sich thematisch nahe stehen. Damit dabei Synergien geschaffen werden können, wurden zwei Themenkonferenzen organisiert.**

Im Rahmen dieser Themenkonferenzen standen die Strategischen Initiativen „Energie & CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft“ und „High Tech Systems & Materials“ im Mittelpunkt. Innerhalb dieser beiden Initiativen wurden die meisten Projekte genehmigt. Alle Projekte wurden eingeladen, um ihre Erfahrungen und ersten Ergebnisse nicht nur mit den INTERREG-Partnern und den Fördergebern, sondern vor allem auch miteinander zu teilen. Der Austausch zwischen Projekten macht die einzelnen Projekte nämlich stärker und stellt sicher, dass keine Themen doppelt behandelt werden.

Die erste Konferenz fand am 15. Dezember 2016 in Lingen, bei der Hochschule Osnabrück, statt. Hier wurden die Projekte zum Thema „Energie & CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft“ vorgestellt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob mit INTERREG die richtigen Sektoren und Ergebnisse erreicht werden. Die Antwort war eindeutig: Die Projekte liefern alle ihren Beitrag zur „Energiewende“ und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Natürlich kann INTERREG dies nicht alleine stemmen, aber dafür passen die Projekte zu den nationalen, regionalen und weltweiten Strategien im Bereich Klima und Energie - so kann sich das Programmgebiet auch in den nächsten Jahren weiter als „Energierregion“ profilieren.

Ebenfalls wurde deutlich, dass ein Erfolg im Bereich Energie & CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft von anderen Faktoren abhängig ist. Der Sektor steht in direkter Verbindung zur Entwicklung von neuen High Tech-Produkten und Systemen - ein „Cross-Over“ zu einem anderen

Schwerpunkt des INTERREG-Programms. Andererseits ist der Umstieg auf erneuerbaren Energien nur möglich, wenn man auch sozioökonomische Faktoren berücksichtigt - dafür bietet INTERREG mit Priorität 2 ebenfalls Möglichkeiten, zum Beispiel im Bereich Bildung, Arbeitsmarkt oder Vernetzung.

Am Donnerstag, den 30. März 2017 fand im „Industriepark Kleefse Waard“ in Arnhem die INTERREG-Konferenz zu den neuen Projekten innerhalb der Strategischen Initiative „High Tech Systems & Materials“ statt. Die 19 bis dahin genehmigten Projekte wurden mittels eines Pitches vorgestellt. Auch kamen die INTERREG-Partner und die EU-Kommission zu Wort, damit Plan und Praxis verglichen werden konnten. Das große Interesse und die Begeisterung der Projektpartner über ihre Ideen und Projekte waren sehr inspirierend! In Workshops mit wechselnder Zusammenstellung lernten die Projekte sich kennen.

#### PROJEKT DRUIDE

Stelle man sich den Supermarkt der Zukunft vor, in dem an der Kasse kein Scannen der Produkte mehr nötig ist, sondern diese ganz automatisch identifiziert werden können!

DruIDE entwickelt hierzu Funketiketten mit RFID-Technologie. Die Etiketten sollen einfach zu drucken und chiplos sein. Zudem sollen sie sämtliche Informationen enthalten, dennoch einfach auszu-lesen, aber nicht störanfällig sein.



**“MIT INTERREG BAUEN WIR UNSER INTERNATIONALES  
NETZWERK IMMER WEITER AUS“**  
DR. OLIVER BREUER, GIQS

## AGROBUSINESS & FOOD SICHERE UND INNOVATIVE LANDWIRTSCHAFT KONKURRENZFÄHIG IN EUROPA?

**Agrarprodukte und Lebensmittel aus der Region werden nicht nur in den Niederlanden und in Deutschland, sondern in die ganze Welt exportiert. Um diese Spitzenposition dauerhaft erhalten zu können, ist eine kontinuierliche Anwendung von Produkt- und Prozessinnovationen, die in Kooperation mit regional ansässigen Universitäten und Forschungsinstituten entwickelt werden, notwendig.**

Außerdem trifft der AgroFood-Sektor – insbesondere auf den heimischen Märkten in Deutschland und den Niederlanden – auf einen zunehmend kritischeren Verbraucher, den die Lebensmittelskandale der vergangenen Jahre für Themen wie Qualitätssicherung oder gesunde Ernährung sensibilisiert haben. Die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich zeigen auch nochmal die Wichtigkeit einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Die INTERREG-Partner haben innerhalb der Strategischen Initiative „AgroBusiness & Food“ inzwischen fünf Projekte genehmigt. Die Projekte verfügen über eine unterschiedliche Struktur und sind unterschiedlich groß. Zwei Projekte bauen auf Netzwerke, die in vergangenen Projekte entstanden sind, auf. Das Projekt Food2020 unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von Innovationen im Nahrungs- und Lebensmittelbereich, ähnlich wie das deutsch-niederländische Konsortium, das für die Durchführung des Projektes Food Pro.tec.ts

zuständig ist. Dieses Projekt richtet sich unter anderem auf Verbraucherschutz und die Verringerung von Wasser- und Lebensmittelverschwendung. Eine neue und sehr konkrete Initiative betrifft die Entwicklung eines Lichtsystems für Geflügelställe. Ein Projekt zu Nebenströmen (siehe Beschreibung) und das auf den Arbeitsmarkt gerichtete Projekt „Regional Skills Lab“

### PROJEKT BIVAC

**Baumrinde für die Lederproduktion verwenden? Gemüsereste als Zusatzstoffe? Abfälle aus der Agrar- und Forstwirtschaft können oft wiederverwendet werden!**



**Das Projekt BIVAC untersucht die Möglichkeiten einer optimalen Verwertung von Nebenprodukten und Reststoffströmen. In erster Linie geht es um technologische Innovationen, dazu auch um die Praxistauglichkeit. Aufgrund gesetzlicher Unterschiede in beiden Ländern ist es z.B. schwierig, Reststoffe über die Landesgrenzen hinweg zu transportieren. Dafür werden Lösungen erarbeitet.**

vervollständigen die Übersicht und sorgen für ein breites und umfassendes Spektrum von Aktivitäten innerhalb der Strategischen Initiative.

Projekt	Lead Partner	Gesamtkosten	Thema
FOOD2020	DIL e.V.	5.219.283,27 €	Neue Lebensmittel; Fertigungstechnik; Offenes KMU-Projekt
Food Pro.tec.ts	GIQS e.V.	9.984.334,89 €	Lebensmittelsicherheit
Entwicklung Lichtsysteme / Entwicklung verlichtungssystem	LED Factory BV	2.196.737,00 €	Innovative Beleuchtung für die Tierhaltung
Regional Skills Lab	IMBSE GmbH	2.218.060,00 €	Human capital im AgroFood-Bereich; Offenes KMU-Projekt
BIVAC	Phytowelt Green Technologies GmbH	2.441.779,25 €	Verwertung von Nebenströmen, neue Grundstoffe



# HEALTH & LIFESCIENCES INNOVATIONEN UND NEUE TECHNOLOGIEN IM GESUNDHEITSWESEN

**Der Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich wird immer größer. Dennoch muss das Gesundheitssystem für alle zugänglich und bezahlbar bleiben - auch in ländlichen Gebieten bei einer alternden Bevölkerung. Es sind also Innovationen im Gesundheitswesen notwendig und deshalb wurde der Sektor „Health & LifeSciences“ als Strategische Initiative angewiesen.**

Im Rahmen der Strategischen Initiative geht es nicht nur um neue Technologien. Auch die Mobilität von Patienten und Fachpersonal sowie die Strukturen im Gesundheitswesen spielen eine Rolle. Diese Aspekte findet man in den bereits genehmigten Projekten wieder.

STRATEGISCHE INITIATIVE HEALTH & LIFESCIENCES



Medizinische Innovationen

MIND ist ein offenes Projekt, in dem Unternehmen bei der Entwicklung neuer Innovationen im Gesundheitswesen unterstützt werden. Health-i-Care hat ein vergleichbares Ziel und arbeitet dazu mit 30 festen Konsortien, u.a. im Bereich der Infektionsprävention. Das Projekt „DAME“ richtet sich auf Informationstechnologie und „Deep Learning“, damit Krankheiten auf medizinischen Bildern direkt vom Computer erkannt werden. Das zuletzt genehmigte Projekt „Vital Regions“ sucht auf mehreren Ebenen Lösungen zu den Herausforderungen der alternden Bevölkerung, z.B. durch die pilotmäßige Einführung von neuen Innovationen in ländliche Dorfgemeinschaften.

Bei der Beurteilung von medizinischen Projekten stellte sich heraus, dass die Marktperspektive medisch-technologischer Innovationen oft schwierig darstellbar war. Ob die Innovationen zum Erfolg werden, hängt nämlich oft auch von Zulassungen und Zertifizierungen ab. Die benötigte Zeit für das entsprechende Verfahren ist oft länger als ein durchschnittliches INTERREG-Projekt. Vielleicht hat das dazu geführt, dass Health & LifeSciences, wie auch Logistik, weniger Projekte umfasst.

Nichtsdestotrotz werden die Schwerpunkte aus der Strategischen Initiative abgedeckt und gibt es Cross-Overs mit anderen relevanten Projekten wie zum Beispiel „Versorgung verbindet“, „KRAKE“ oder „PREpare“ in Priorität 2.

Projekt	Lead Partner	Gesamtkosten	Thema
MIND	Oost NL	5.739.762,49 €	Home Care and Self-Management; Innovationen im Gesundheitswesen; Offenes KMU-Projekt
Health-i-Care	Universitair Medisch Centrum Groningen (UMCG)	7.150.000,00 €	Prävention und Bekämpfung von Krankenhauskeimen und Antibiotikaresistenz; Innovationen im Gesundheitswesen
Vital Regions	Stichting NHL	1.761.290,00 €	eHealth; demografischer Wandel
DAME	Universitair Medisch Centrum Groningen (UMCG)	652.440,70 €	Innovationen im Gesundheitswesen, Prävention und Diagnostik, IKT

30 MILLIONEN EURO

“IM BEREICH NACHHALTIGE ENERGIE HAT UNSERE REGION EINE HERAUSRAGENDE ROLLE IN EUROPA“

FRANZ-JOSEF SICKELMANN, ARLE WESER-EMS



## ENERGIE & CO<sub>2</sub>-ARME WIRTSCHAFT EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT IN GRENSÜBERSCHREITENDER PERSPEKTIVE

**Die Energiewende und die CO<sub>2</sub>-Reduzierung sind zentrale politische Zielsetzungen in Europa. Obwohl es sich hier um transnationale Herausforderungen handelt, können auch die einzelnen (Grenz-)regionen dazu beitragen - hauptsächlich mit intelligenten Innovationen und Pilotprojekten.**

### PROJEKT POWER-TO-FLEX

Manchmal zu viel - manchmal zu wenig. Nachhaltige Solar - oder Windenergie obliegt natürliche Fluktuationen. Power-to-Flex sucht Möglichkeiten für die Energiespeicherung!



Die Wasserstoffgasspeicherung wird mittels Pilotprojekten auf verschiedenen Ebenen getestet: in Haushalten, in Unternehmen, Bürogebäuden oder im Transportsektor. Ziel der teilnehmenden Unternehmen ist die Markteinführung der Installationen.

Die Bedeutung dieses Themas wird durch die Reservierung eines festen Betrages i.H.v. 30 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für diese Strategische Initiative unterstrichen. Dies wurde auch im INTERREG-

Kooperationsprogramm so festgelegt. Inzwischen wurden 10 Projekte mit einer EFRE-Förderung von insgesamt um die 25 Mio. Euro genehmigt. In diesen Projekten sind die einzelnen Themen, die in der Strategischen Initiative festgelegt wurden, wiederzufinden:

- Energie-Effizienz
- Smart Future - Cities, Homes, Grids
- Opwekking van hernieuwbare energie
- Energieomzetting, -opslag en -distributie
- Green mobility

Die meisten Projekte werden im nördlichen Teil des Programmgebietes durchgeführt. Das betont die besondere Bedeutung des Energiesektors für die Region Nord-Niederlande/Niedersachsen. Bereits zu einem frühen Zeitpunkt fand ein Austausch zwischen den Projekten statt, damit unterschiedliche Herangehensweisen verglichen und Synergien benutzt werden konnten.

Inwiefern die Projekte zur Verbesserung des Klimas in der Grenzregion beitragen, ist schwierig zu beziffern. Es wurde bewusst kein Indikator zur Messung der „Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Anzahl der Tonnen“ aufgenommen. Mit Blick auf die Projekte kann man allerdings sagen, dass die Energiewende innerhalb von INTERREG auf mehrfache Weise unterstützt wird: ausgehend von Biomasse, Gas, Wärme, Elektrizität und gerichtet auf die Schifffahrt, die KMU, den Wohnungsbau, den ÖPNV oder den Agrarsektor.

Projekt	Lead Partner	Gesamtkosten	Thema
Groen goud	D-NL contact	2.202.095,00 €	Erneuerbare Energien; Biomasse
WIEfm	Fachhochschule Münster	2.710.544,64 €	Energie-Effizienz; Wärmenetze
MariGreen	MARIKO GmbH	9.942.108,00 €	Grüne Mobilität, Maritime Technologie
Netzwerk GEP	HWK Münster	4.025.435,93 €	Energie-Effizienz, Offenes KMU-Projekt
MOM - Mest op Maat	Fachhochschule Münster	3.169.850,59 €	Erneuerbare Energien; Biomasse
Power-to-fleX	Provincie Groningen	3.364.323,00 €	Energiespeicherung; Offenes KMU-Projekt
Groene Kaskade	Provincie Fryslan	6.000.796,45 €	Erneuerbare Energien; Biogas
LNG Pilots	Stichting Energy Valley	6.747.285,90 €	Erneuerbare Energien; LNG
E-bus 2020: In Motion Charging	Vossloh Kiepe GmbH	8.656.818,00 €	Grüne Mobilität, Akkutechnologie
Cleantech Energy Crossing	Stichting kiEMT	4.855.807,30 €	Energie-Effizienz, Smart Future



# LOGISTIK INTERNATIONALE KORRIDORE UND INNOVATIVE PROZESSE

**Der logistische Sektor hat einen internationalen Charakter und eignet sich außerordentlich gut für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Zudem verlaufen durch das Programmgebiet zwei der wichtigsten TEN-T-Korridore, die auch für die regionale Ebene Möglichkeiten bieten. Das Programmgebiet liegt zentral in Nordwesteuropa, zwischen wichtigen Importhäfen (Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen und den norddeutschen Häfen) und Absatzgebieten (Ruhrgebiet und darüber hinaus).**

Vor allem im südlichen Teil ist der Logistiksektor von zentraler Bedeutung und wurde dieser als Strategische Initiative im INTERREG-Programm benannt. Dennoch stellte sich heraus, dass im Bereich der Logistik die Anzahl der eingereichten Projektideen und -vorschläge am kleinsten war.

Die verzögerte Projektentwicklung könnte damit erklärt werden, dass sich der Logistiksektor aufgrund seiner Schnelligkeit nicht optimal für langjährige Projekte eignet. Auch gibt es noch nicht viele grenzüberschreitende Netzwerke aus den vorhergehenden INTERREG-Programmen im Bereich der Logistik.

Letztendlich sind doch vier Projekte innerhalb der Strategischen Initiative Logistik gestartet. EUREGIO-Güterkorridor richtet sich auf die Chancen, die die Lage an einer TEN-T-Korridor der Region bietet und stellt ein Plattform für die Weiterentwicklung dar. Bei I-AT und eGreenLastMile steht der elektrische Transport

im Vordergrund: Im Projekt I-AT werden autonome Fahrzeuge auf Teststrecken an beiden Seiten der Grenze weiterentwickelt, eGLM setzt elektrische LKW in einem Carsharing-Modell international ein. STRASUS verbessert logistische Prozesse mit IKT-Anwendungen (siehe Kasten)

**PROJEKT STRASUS**

Großunternehmen sind dazu verpflichtet, über die Umsetzung der Richtlinien zur unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung (CSR, Corporate Social Responsibility) zu berichten. Von ihren Zulieferern in der Logistikbranche erwarten sie deshalb auch, dass diese nach den CSR-Richtlinien arbeiten.



Kleinen und mittleren Unternehmen fehlt aber häufig die Kapazität, darüber ausführlich zu berichten. STRASUS unterstützt Unternehmen aus der Grenzregion mittels Serious Gaming bei der systematischen Erarbeitung eines CSR-Berichtes.

Gerade im Bereich Energie & CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft gibt es Cross-Overs zur Logistik, zum Beispiel wenn es um LNG-Antrieb für Schiffe oder um elektrische Busse im Projekt E-Bus 2020 geht. Die Programmpartner zeigen sich insgesamt zufrieden mit dem Beitrag des Programms zur Stärkung des Logistiksektors.

Projekt	Lead Partner	Gesamtkosten	Thema
EUREGIO Güterkorridor	EUREGIO	410.830,00 €	Benutzung von Transportkorridore; Netzwerke
I-AT	Provinie Gelderland	8.466.591,13 €	Elektromobilität; autonomes Fahren
e-GreenLastMile	LIOF	5.232.292,00 €	Elektromobilität; logistische Konzepte
STRASUS	Hochschule Niederrhein	1.496.032,00 €	CSR-Strategien für KMU; Serious Gaming

## MEHR WISSEN ÜBER **STRATEGISCHE INITIATIVEN?** **NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!**

**Möchten Sie mehr über das INTERREG-Programm oder über die Projekte erfahren? Oder haben Sie vielleicht selbst eine Idee für ein deutsch-niederländisches Projekt, das zu den Zielsetzungen und den thematischen Schwerpunkten der Strategischen Initiativen passen würde?**

Auf [www.deutschland-nederland.eu](http://www.deutschland-nederland.eu) finden Sie alle Projekte in der Projektdatenbank wieder. Sie können sich hier auch die Vorlage für ein „Projektkonzept“ herunterladen, in dem bereits die wichtigsten Punkte aufgeführt sind, die auch bei der offiziellen Antragstellung beachtet werden müssen. Kontaktieren Sie ebenfalls ein regionales Programmmanagement (RPM) in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie auch Unterstützung bei dem weiteren Prozess der Antragstellung.

**RPM Ems Dollart Region**

Postfach 1202  
26828 Bunde  
Tel +31 (0)597 521 818  
[edr@edr.eu](mailto:edr@edr.eu)

**RPM EUREGIO**

Enscheder Str. 362  
48599 Gronau  
Tel +49 (0)2562 7020  
[info@euregio.eu](mailto:info@euregio.eu)

**RPM Euregio Rhein-Waal**

Emmericher Str. 24  
47533 Kleve  
Tel +49 (0)2821 7930 0  
[info@euregio.org](mailto:info@euregio.org)

**RPM euregio rhein-maas-nord**

Konrad-Zuse-Ring 6  
41179 Mönchengladbach  
Tel +49 (0)2161 6985 505  
[info@euregio-rmn.de](mailto:info@euregio-rmn.de)

**Weitere aktuelle Informationen zum  
INTERREG-programm:****INTERREG-Sekretariat**

Emmericher Str. 24  
47533 Kleve  
Tel +49 (0)2821 7930 37  
[info@deutschland-nederland.eu](mailto:info@deutschland-nederland.eu)

---

**[WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU](http://WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU)**

